

## Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

Beteiligung:

Betreff:

**Unterstützung des Deutsch-Iranischen  
Vereins für Kunst, Kultur und Bildung in  
Heidelberg e.V. (DIVH) bei der Feier des  
Neujahrsfestes Norouz**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	24.02.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausländerrat/Migrationsrat fördert die Veranstaltung des Deutsch-Iranischen Vereins für Kunst, Kultur und Bildung in Heidelberg e.V. anlässlich des Norouz-Festes am 25.03.2011 mit 1.500 €.*

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Antrag des Vereins

## **Begründung:**

Der Deutsch-Iranische Verein für Kunst, Kultur und Bildung in Heidelberg e.V. möchte am 25. März 2011 das persische Neujahrsfest Norouz in Heidelberg feiern. Die iranischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Heidelberg feiern dieses Fest schon seit Jahren in Heidelberg.

Zur Bedeutung des Norouz-Festes und den Einzelheiten der geplanten Feier in Heidelberg siehe den Antrag des Vereins, Anlage 1.

Der Deutsch-Iranische Verein benötigt für Honorar, Fahrtkosten und Übernachtung der Künstlerinnen, Miete des Veranstaltungsraumes und Soundtechnik insgesamt eine finanzielle Unterstützung von 3.500 €. Die zu erwartenden Einnahmen sind für andere Ausgaben (DJ, Werbung, Dekoration, Bestuhlung, Reinigung, Kinderbetreuung) bereits verplant.

Neben dem Antrag beim Ausländerrat/Migrationsrat wurden auch Anträge beim Bürgeramt der Stadt Heidelberg und dem Kulturamt der Stadt Heidelberg gestellt. Das Bürgeramt hat signalisiert, dass in diesem Jahr eine Förderung seinerseits nicht möglich ist. Die Antwort des Kulturamts lag dem AMR zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage noch nicht vor.

Aufgrund der Förderrichtlinien des Ausländerrates/Migrationsrates ist eine Förderung lediglich in Höhe von maximal 1.500 € möglich.

gezeichnet

Michael Mwa Allimadi  
Vorsitzender